

Kurzbericht



Denkmal für die ermordeten Juden Europas (Holocaust Mahnmal) | © Marko Priske

Denkmal für die ermordeten Juden Europas (Holocaust Mahnmal)

Cora-Berliner-Straße 1 Ort der
Information
10117 Berlin

Tel: +49 30 263943-36
Fax: +49 30 263943-22

besucherservice@stiftung-denkmal.de
<http://www.stiftung-denkmal.de>

Herzlich willkommen!

Das Denkmal für die ermordeten Juden Europas im Zentrum Berlins ist die zentrale Holocaustgedenkstätte Deutschlands, ein Ort der Erinnerung und des Gedenkens an die bis zu sechs Millionen jüdischen Opfer des Holocaust. Das zwischen Brandenburger Tor und Potsdamer Platz gelegene Denkmal besteht aus dem von Peter Eisenman entworfenen Stelenfeld und dem unterirdisch gelegenen Ort der Information. Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung im Ort der Information dokumentiert die Verfolgung und Vernichtung der Juden Europas und die historischen Stätten der Verbrechen. Sie wird jährlich von fast einer halben Million Gäste besucht.

PRÜFERGEBNIS

für

Denkmal für die ermordeten Juden Europas (Holocaust Mahnmal)

10117 Berlin, Zertifikats-ID: PA-01561-2025



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

Oktober 2025 – September 2028

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.



Denkmal für die ermordeten Juden Europas (Holocaust Mahnmal)

©Marina Rochel



Denkmal für die ermordeten Juden Europas (Holocaust Mahnmal)

©Marina Rochel

Überblick

- Mitten in Berlin Nahe dem Brandenburger Tor gelegen
- Denkmal besteht aus einem Stelenfeld und einem unterirdisch gelegenen Ort der Information
- Freier Eintritt
- Bookshop

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Öffentlicher Parkplatz für Menschen mit Behinderung
- Stelenfeld ist stufenlos zugänglich
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos oder über einen Aufzug erreichbar
- 90 cm Mindestbreite aller Durchgänge/Türen
- WC für Menschen mit Behinderung im Ort der Information
- Assistenzhunde willkommen
- Taktiler Lageplan
- Leitsystem
- Audioguide mit Deutscher Gebärdensprache, Audiodeskription, Leichter Sprache und Hörschleife

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Es gibt vier öffentliche gekennzeichnete Parkplätze für Menschen mit Behinderung in der Hannah-Arendt-Straße.
- Die nächstgelegenen Bus- und Bahnhaltestellen sind: Behrenstraße/Wilhelmstraße, S+U-Bahn Brandenburger Tor, Ebertstraße.
- Der Zugang zum Mahnmal erfolgt stufen- und schwellenlos.

Stelenfeld (Holocaust Mahnmal)

- Die Mindestbreite zwischen den Stelen beträgt 90 cm.
- Es gibt spezielle Wege durch das Stelenfeld für Rollstuhlfahrer. Diese Wege haben ein gleichmäßiges Steigungsprofil und sind gekennzeichnet durch eingelassene Bodenplatten mit Rollstuhlsymbol. Diese Wege verlaufen parallel zur Hannah-Arendt-Str. / Behrenstr.
- Es sind Neigungen von 20 % auf 5 m; 6 % auf 100 m vorhanden.
- Das Mahnmal ist im Sitzen und Stehen einsehbar.
- Es sind Sitzgelegenheiten vorhanden.

Ausstellung „Ort der Information“

- Die Ausstellung ist entweder über Treppen (37 Stufen) oder einen Aufzug erreichbar.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos/ ebenerdig oder über eine Rampe oder einen Aufzug zugänglich.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 80 cm breit.
- Der Tresen mit Kassenbereich im Foyer ist an der niedrigsten Stelle 75 cm hoch.
- Die Exponate in der Ausstellung sind im Sitzen und Stehen einsehbar und lesbar.
- Es ist ein öffentliches WC für Menschen mit Behinderung vorhanden, welches beidseitig anfahrbar ist (mindestens 90 cm). Es sind links und rechts vom WC klappbare Haltegriffe vorhanden.
- Angebotene Hilfsmittel: Rollstuhl, Rollator, Gehhilfen

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Es gibt eine induktive Höranlage (Halsringschleifen) am Informationcounter im „Ort der Information“.
- Die Halsringschleifen können beim Besuch des Ausstellungsbereichs „Ort der Information“ sowie während einer Führung im Stelenfeld an der Rezeption ausgeliehen werden.
- Die Exponate in der Ausstellung sind bildhaft und schriftlich dargestellt.
- Im Ausstellungsbereich „Ort der Information“ sind Informationen zu den Exponaten in Gebärdensprache vorhanden (Videos in Deutscher Gebärdensprache und International Sign).
- Es gibt keinen optisch wahrnehmbaren Alarm im Gebäude.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Assistenzhunde dürfen mitgebracht werden.
- Ein taktiler Ausstellungsplan und eine Beschreibung sind in Brailleschrift vorhanden.
- Fast alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- Es ist ein Leitsystem mit Bodenindikatoren vorhanden.
- Treppen sind nicht visuell oder taktil kontrastreich gestaltet. Handläufe sind vorhanden.
- Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet. Die Informationen zu den Exponaten sind visuell kontrastreich gestaltet.
- Informationen sind in Braille- oder Prismenschrift verfügbar.
- Angebotene Hilfsmittel: Audio-Guides mit Audiodeskription

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Das Ziel des Weges ist meist in Sichtweite oder es sind Wegezeichen in ständig sichtbarem Abstand vorhanden.
- Einige Exponate sind fotorealistisch aufbereitet.
- Informationen sind in Leichter Sprache vorhanden (u.a. Faltblatt).
- Es werden Führungen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten. Eine Voranmeldung ist nötig.
- Die Führungen werden in Leichter Sprache gehalten. Es gibt außerdem Führungen für Schulklassen, auch für Nicht-Muttersprachler („einfaches Deutsch“).

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Parken

©Marina Rochel



Stelenfeld Holocaust-Mahnmal

©Marina Rochel



Stelenfeld Holocaust-Mahnmal

©Marina Rochel



Stelenfeld Holocaust-Mahnmal

©Marina Rochel



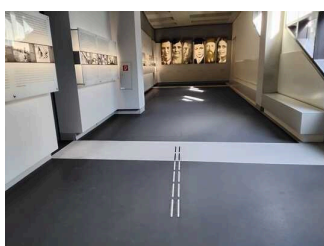
Stelenfeld Holocaust-Mahnmal

©Marina Rochel



Zugang zum Ort der Information via Aufzug

©Marina Rochel



"Ort der Information"

©Marina Rochel



"Ort der Information"

©Marina Rochel



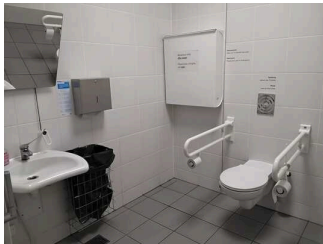
"Ort der Information"

©Marina Rochel



"Ort der Information"

©Marina Rochel



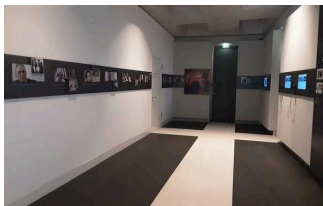
WC für Menschen mit Beeinträchtigung "Ort der Information"

©Marina Rochel



Leitsystem

©Marina Rochel



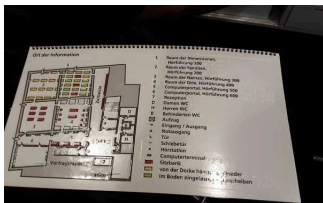
Leitsystem

©Marina Rochel



Flyer in Brailleschrift

©Marina Rochel



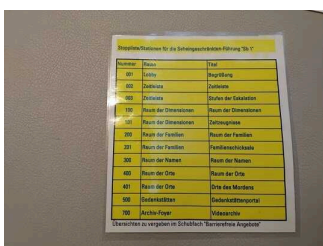
Lageplan in Brailleschrift

©Marina Rochel



Audioguide

©Marina Rochel



Technische Hilfsmittel

©Marina Rochel

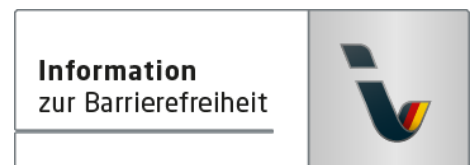
Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

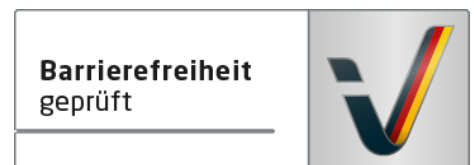
- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

